

# **Hausaufgaben**

**BPS am 31.01.2018**

**Studienseminar für das Lehramt  
an Gymnasien Trier / TDS Daun**

# Hausaufgaben – eine Definition

Aufgabenstellungen, die eine Lehrkraft **auf der Grundlage didaktischer Zielsetzungen** erteilt und die von den Schülern in der Regel **außerhalb des Unterrichts** in **mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form** sowie in **Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit** zu bearbeiten sind.

# Hausaufgaben an G8GTS

- „In G8GTS entfallen Hausaufgaben **weitestgehend**. Nur bestimmte Arbeiten wie z.B. das vertiefende **Vokabellernen**, das **Lesen von Lektüre** oder **längerfristige Recherchen** müssen noch **zu Hause** erledigt werden.“
- Die üblichen **Übungs- und Vertiefungsphasen** werden **in den Unterricht integriert.**“

(Flyer „Das G8 in Rheinland-Pfalz“)

„ In vielen Fällen sind Hausaufgaben  
Hausfriedensbruch...“

Hilbert Meyer, Leitfaden Unterrichtsvorbereitung 2007 (11), S. 49

# Hausaufgaben bringen nichts...

- keine empirischen Belege zur Wirksamkeit
- „Freiheitsberaubung“, da wichtige Lern- und Erziehungsfelder zu kurz kommen
- belasten soziale Beziehungen / Konfliktpotential
- verfälschen das Leistungsbild
- bieten kaum Lernanreize für starke Schüler (Unterforderung) / überfordern schwache Schüler (psych. Druck mit Folgen)
- verstärken die soziale Ungleichheit
- „didaktischer Schuttablageplatz“
- bloßes Ritual
- Disziplinierungsmittel

# Hausaufgaben sind sinnvoll...

- stellen zusätzliche Lernzeit zur Verfügung (Halbtagschule ist darauf angewiesen)
- Einübung von Tugenden wie Ausdauer, Fleiß, Selbstdisziplin, Pflichtbewusstsein, Leistungsbereitschaft, ...
- Erziehung zu Selbständigkeit, Eigentätigkeit, Verantwortlichkeit
- Vorbereitung auf gesellschaftliche Herausforderungen
- notwendiges Bindeglied: Elternhaus – Schule
- steigern Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- Förderung des individuellen Lernens
- Training im Zeitmanagement
- Einübung von Lerntechniken

# Was sagt die Schulordnung?

(1) Hausaufgaben dienen der **Nach- und Vorbereitung** des Unterrichts und **unterstützen den Lernprozess** der Schülerinnen und Schüler. Sie geben **Rückmeldung** über den erreichten Leistungsstand.

(aus: § 51 ÜSchuO vom 12. Juni 2009)

# Was sagt die Schulordnung?

- (2) Die Schulen legen **im Einvernehmen mit dem Schulleiterbeirat** Grundsätze über den **Umfang** und die **Verteilung** von Hausaufgaben fest. Dabei berücksichtigen sie, dass Hausaufgaben **selbstständig** bewältigt werden können, der **Leistungsfähigkeit** und der **Belastbarkeit** der Schülerinnen und Schüler **angemessen** sind und **Interessen und Neigungen** der Schülerinnen und Schüler einbezogen werden.



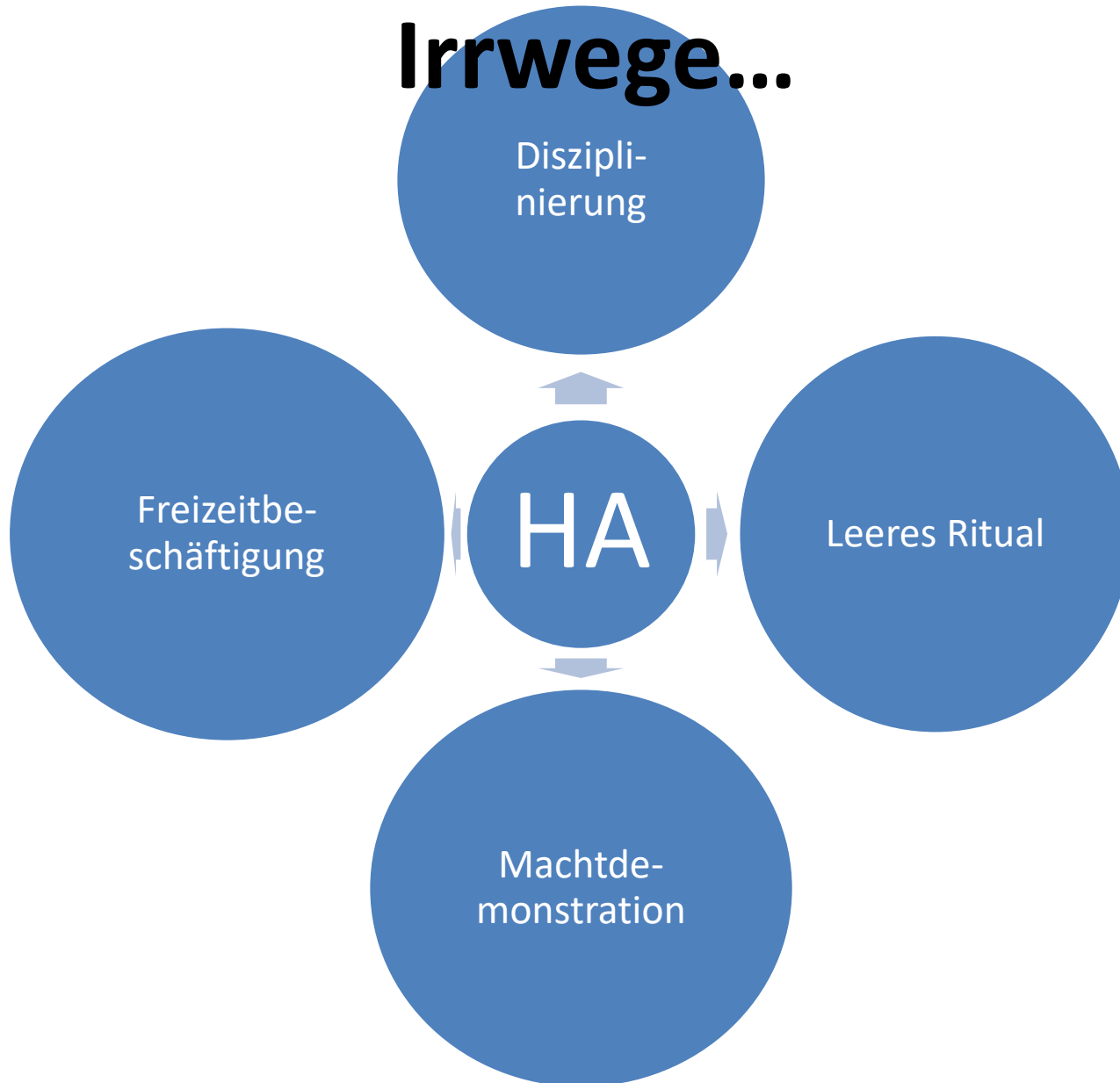
# Was sagt die Schulordnung?

- (3) Hausaufgaben werden in der Regel im **Unterricht besprochen** und zumindest **stichprobenweise überprüft**. Ein **schriftliches Abfragen der Hausaufgaben** darf sich höchstens auf die **Hausaufgaben der letzten beiden Unterrichtsstunden** beziehen und nicht länger als **15 Minuten**, in der **gymnasialen Oberstufe** nicht länger als **30 Minuten** dauern.
- (4) **Ferien sind von Hausaufgaben freizuhalten**. Vom Samstag zum darauffolgenden Montag werden keine Hausaufgaben gestellt.

# Funktionen von HA



# Irrwege...



# Vorüberlegungen: Didaktik der HA

- Was für eine Aufgabe soll
- von welchen Schülern
- in welcher Vorgehensweise
- unter welchen Lernbedingungen
- mit welchen Lernmitteln
- in welcher Zeit und Qualität
- bis wann bearbeitet werden und
- wie lässt sich die Erfolgskontrolle gestalten?

# Verortung im Kontext von Lernprozessen

- Motivation (d.h. ein Lernanstoß)
- Erzeugung eines Lernwiderstandes
- Hypothesenbildung
- Ausführung (Vollzug der Vermutungen)
- Problemlösung
- Übung und Vertiefung
- Anwendung
- Transfer
- kreative HA

# Rolle der Eltern

- Rahmenbedingungen: Arbeitsplatz, Materialien, Zeitfenster, Strukturierung
- Ermutigung
- Ideal (selbständig und ohne Hilfe / Prinzip minimaler Lernhilfen)
  - ↔ Realität...
- gesellschaftlicher/sozialer Kontext (schichtenspezifische Unterschiede?; gesellschaftlicher Wandel)

# Kontrolle und Auswertung

**Spannungsfeld** zwischen

- Selbstverantwortung der Schüler:

„Hausaufgabe sollen Euch helfen und unterstützen – dafür trägt jeder selbst die Verantwortung.“

und

- rigider Kontrolle und Ahndung:

„Drei Striche = eine Sechs!“

→ **Mittelweg:**

- zeitnah, stetig
- in Unterricht integriert
- gerechtfertigte Forderungen aufrecht erhalten
- variieren

→ **Würdigung von S-Leistungen**

# Konfliktfelder

- Lehrer – einzelner Schüler
- Lehrer - ganze Lerngruppen
- zwischen Schülern
- Eltern – Schüler
- Eltern – Lehrer
- Eltern – Eltern
- Kollegium
- intrapersonal



# **sinnvolle Hausaufgabenpraxis**

- HA nicht aus Prinzip stellen
- Stundenplan / Belastungsfaktoren der Schüler berücksichtigen
- Passung beachten (Alter, entwicklungspsych. Grundlagen, indiv. Lernvoraussetzungen)
- Sinnhaftigkeit der HA erkennbar machen
- in den Unterricht integrieren
- Fachegoismen zügeln
- Vielfalt versus Methodenmonotonie
- rechtzeitige Bekanntgabe der HA
- angemessener Umfang

# **sinnvolle Hausaufgabenpraxis**

- klare, eindeutige Aufgabenstellung
- Transparenz bzgl. Erwartungen und Anforderungen
- Tipps vermitteln, Lernwege gestalten
- Individualisierung / Differenzierung
- kontrollieren und auswerten (würdigen)
- Konsequenz beim Einfordern der HA
- Missbrauch vermeiden
- als Diagnoseinstrument nutzen (wenn möglich)
- kommunikativen Aspekt berücksichtigen (Eltern)

# sinnvolle Hausaufgabenpraxis

- positive Frage- und Fehlerkultur etablieren
- eigene Praxis reflektieren
- über HA reden (Metaebene)
- „pädagogisch wertvolle“  
Interventionsmöglichkeiten  
(Ursachenforschung, Perspektivwechsel)
- S-Partizipation
- Balance zwischen Vorgabe und Raum für  
individuelle Lösungen
- Kooperation suchen
- Im Zweifel keine Hausaufgaben!

# Literatur

- Dubs, Rolf: **Lehrerverhalten**, Stuttgart 2/2009
- Becker, Georg; Kohler, Britta: **Hausaufgaben. Kritisch sehen und die Praxis sinnvoll gestalten**. Handlungsorientierte Didaktik, Weinheim und Basel 4/2002
- **Hausaufgaben**. Pädagogik 03/2013.
- **Aufgaben**. Pädagogik 12/2016.